

## UMFRAGE - BÜRGERENTSCHEID: Gehen Sie zur Wahl?

*Die meisten Befragten wollen mitentscheiden*



Aktive Beteiligung ist wichtig, sagt Beate  
Dieter Grupp hat sich von Anfang an  
Thomas. informiert.

Am 14. Dezember stimmen die Ebersbacher über das Kauffmann-Areal ab. Wie groß ist das Interesse an der Wahl und wie informieren sich die Bürger? NWZ-Mitarbeiterin Jutta Liebisch hat sich umgehört.

Norbert Meyer will am 14. Dezember auf jeden Fall eine Stimme abgeben, auch wenn er an diesem Tag nicht vor Ort ist. "Ich werde die Briefwahl nutzen", sagt der 45-Jährige. Seine Meinung bildet er sich durch die Zeitung und das Internet. Wenn möglich, wird er noch eine Bürgerversammlung besuchen, um sich zu informieren.

Für Beate Thomas Ebersbach, ist ganz klar, dass sie zur Wahl gehen wird. Sie hält den Bürgerentscheid "für eine wichtige Sache und gute Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen". Das Stadtblatt und die NWZ nutzt sie als Informationsquelle. Sie fühle sich auch ohne Bürgerversammlung gut informiert, sagt die 41-Jährige.

Christoph Reitmajer, 34 Jahre alt, will ebenfalls seine Stimme abgeben. Sein bisheriges Wissen bezieht der Ebersbacher vor allem aus dem Stadtblatt. Auch er konnte aus Zeitgründen noch keine Bürgerversammlung wahrnehmen. "Es wäre aber sicher informativ", ist Reitmajer überzeugt.

Für Klaus Wiedmann, 45 Jahre aus Ebersbach, und seine Frau steht fest, dass sie mitentscheiden wollen. Beide informierten sich auf dem Wochenmarkt am Informationsstand bei Bau- und Umweltamtsleiter Horst Schaal, nutzen aber auch das Stadtblatt und die NWZ als Medien, weil der Besuch einer Versammlung bisher einfach nicht möglich gewesen sei.

Dieter Grupp, will höchstpersönlich seine Stimme abgeben. "Ich habe mich von Anfang an informiert und heute das Konzept noch mal angeschaut", sagt der 67-Jährige. Er nutze alle möglichen Medien, die ihm zur Verfügung stehen.

Daniela Berger, 41 Jahre, aus Ebersbach findet es "selbstverständlich", am 14. Dezember mit ihrer Stimme Teil einer Entscheidung zu werden. Sie suchte persönliche Kontakte mit Gemeinderäten und Vertretern des Aktionsbündnisses und findet: "Die Berichterstattung der NWZ ist nicht objektiv genug."

Walter Schmid, 57 Jahre, aus Ebersbach, wird am Wahltag nicht da sein. Er werde aber auf jeden Fall die Briefwahl nutzen. Sein Wissen beziehe er aus persönlichen Gesprächen beider Lager. "Eine Bürgerversammlung werde ich eventuell noch besuchen."

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 27.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)